

**MONTAGEANLEITUNG
STEILDACHSYSTEM
LAYTEC**

MONTAGEANLEITUNG STEILDACHSYSTEM LAYTEC



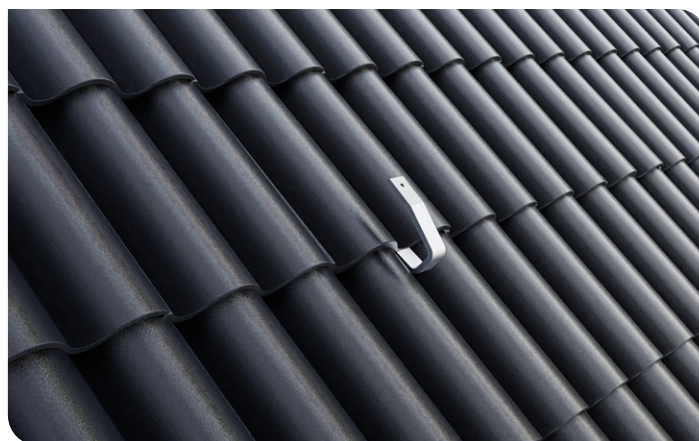
SCHRITT 1: Dachhaken LayTec an die Konterlatte schrauben.



SCHRITT 2: Dachhaken LayTec in die richtige Position bringen und arretieren.



SCHRITT 3: Entnommene Dachpfanne wieder einsetzen.



Dachhaken LayTec in montiertem Zustand.



SCHRITT 4: Das Basisprofil LayTec wird mithilfe der Fixierschraube LayTec auf den Dachhaken LayTec geschraubt.



SCHRITT 5 (OPTIONAL): Der Längsverbinder Basisprofil LayTec wird unter das Profil gesetzt und mit der Fixierschraube verschraubt.



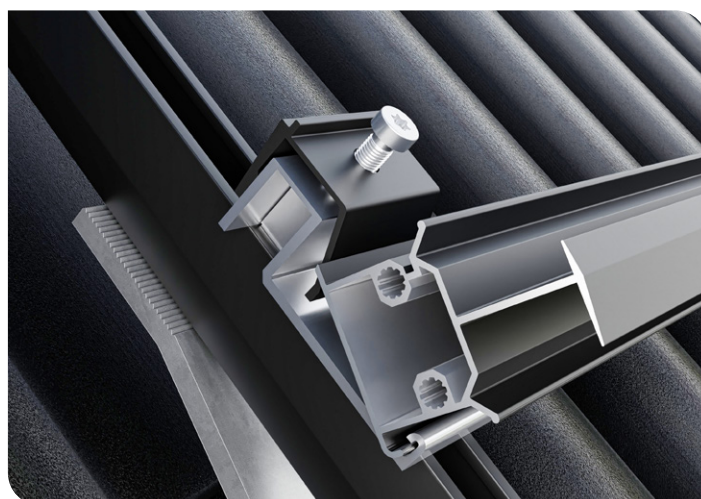
SCHRITT 6: Nachdem ein weiteres Basisprofil aufgesetzt wurde, wird dieses wieder mit einer Fixierschraube LayTec verschraubt.



SCHRITT 7: Im nächsten Schritt wird der Profilverbinder LayTec auf das Basisprofil gesetzt.



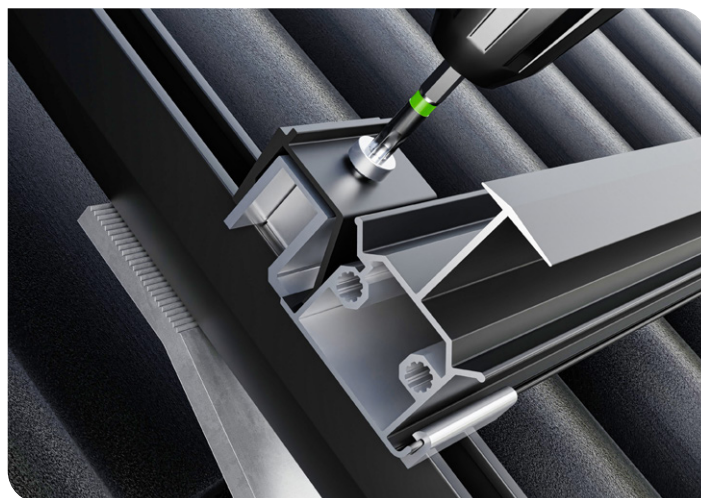
SCHRITT 8: Jetzt wird der Profilverbinder nur noch in das Basisprofil eingeklickt.



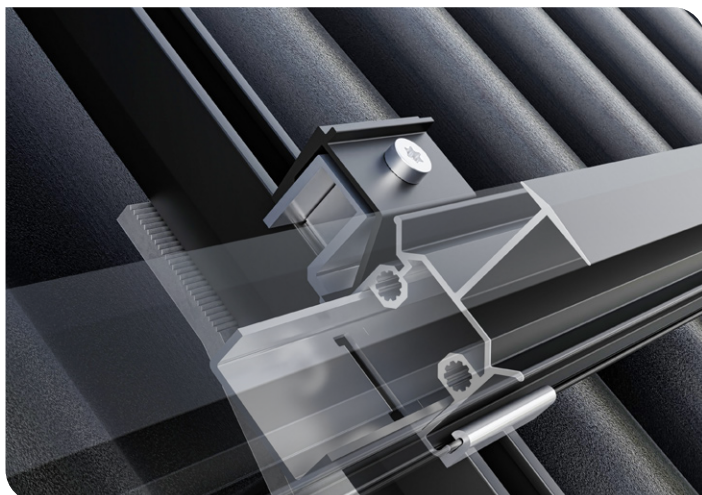
SCHRITT 9: Im nächsten Schritt wird das Einlegeprofil LayTec in den Profilverbinder LayTec eingelegt.



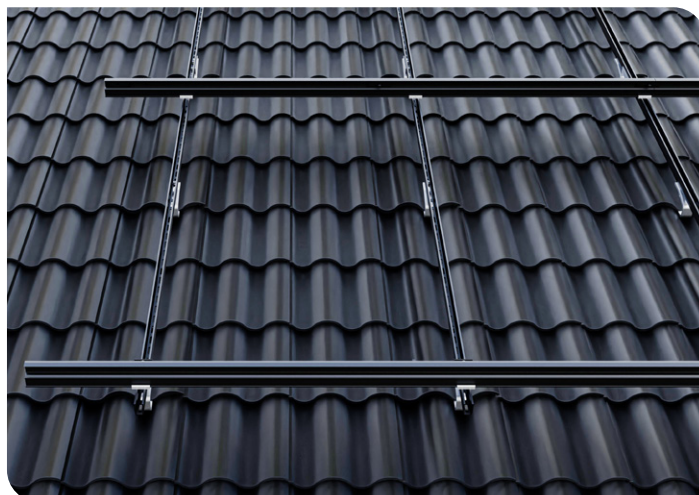
SCHRITT 10: Durch die Klickfunktion wird das Einlegeprofil LayTec mit dem Profilverbinder LayTec verbunden.



SCHRITT 11: Als nächstes wird das Einlegeprofil LayTec mit der Schraube des Profilverbinders arretiert.



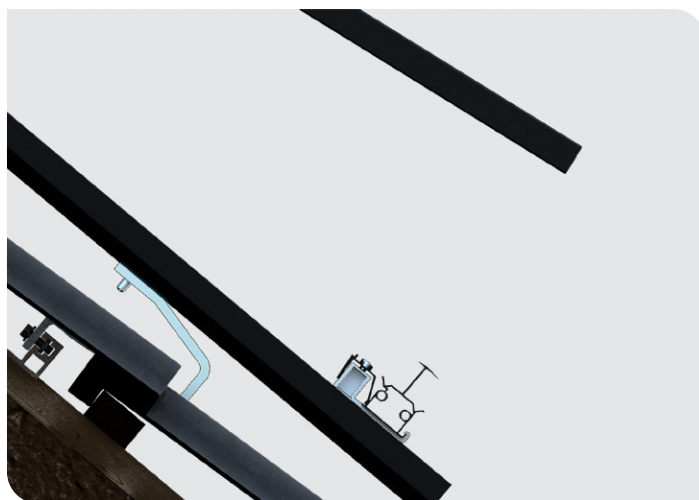
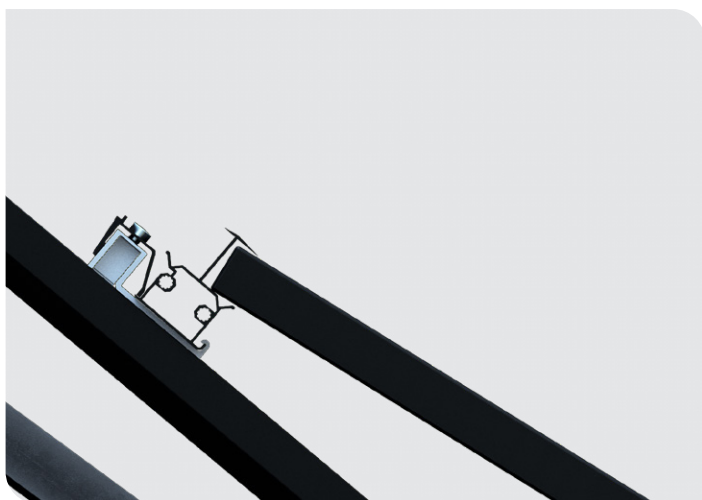
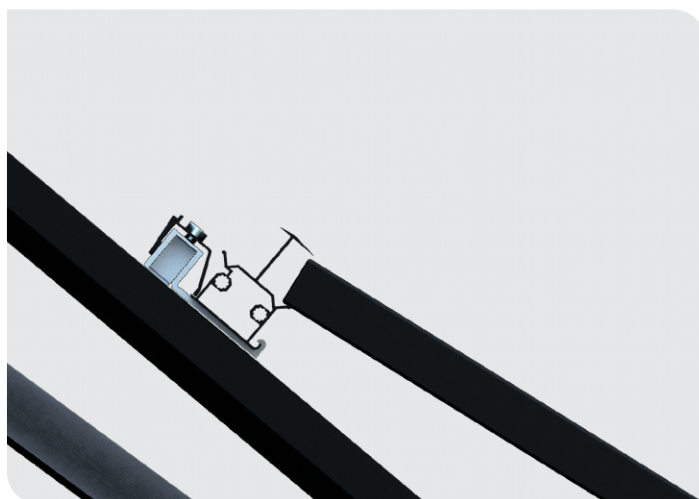
SCHRITT 12 (OPTIONAL): Um weitere Einlegeprofile hinzuzufügen, wird nun mithilfe des Längsverbinders Einlegeprofil LayTec eine Brücke zwischen den Profilen geschaffen.

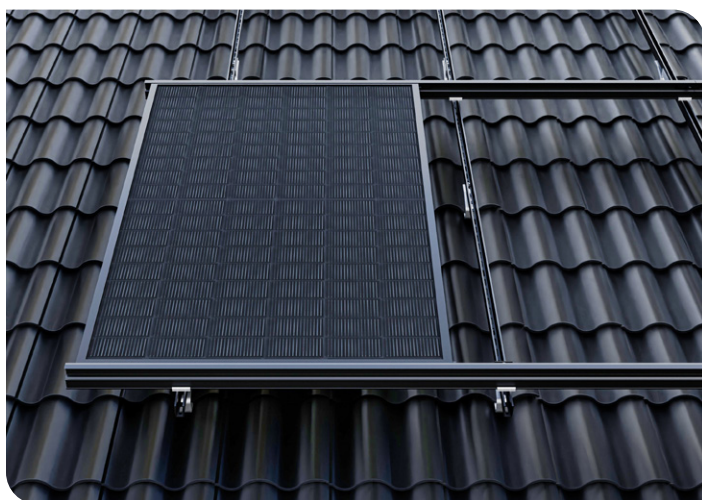


SCHRITT 13: Dieser Vorgang wird dann auf der gegenüberliegenden Seite wiederholt, um so die Fläche für die Solarmodule zu schaffen.

SCHRITT 14:

Sobald alle Einlegeprofile ausgerichtet und befestigt sind, können die Solarmodule eingelegt werden. Dazu wird das Solarmodul zunächst schräg in die obere Schiene eingesetzt. Anschließend wird das Modul parallel zur Konstruktion nach unten abgesenkt, sodass es durch die Schwerkraft in das untere Profil gleitet. (Siehe die folgenden sechs Bilder)





Fertig eingesetztes Solarmodul



SCHRITT 15: Zwischen jedem Solarmodul wird in der oberen Einlege-schiene ein Abstandshalter LayTec eingesetzt. Dieser stellt automatisch einen Abstand von 10 mm zwischen den Solarmodulen her und sorgt dafür, dass sie nicht nach oben herausrutschen können.



SCHRITT 16: Für den Rand brechen Sie den Stift am Abstandshalter LayTec an den Sollbruchstellen ab und klemmen diesen, wie in Schritt 15, hinter das Modul.



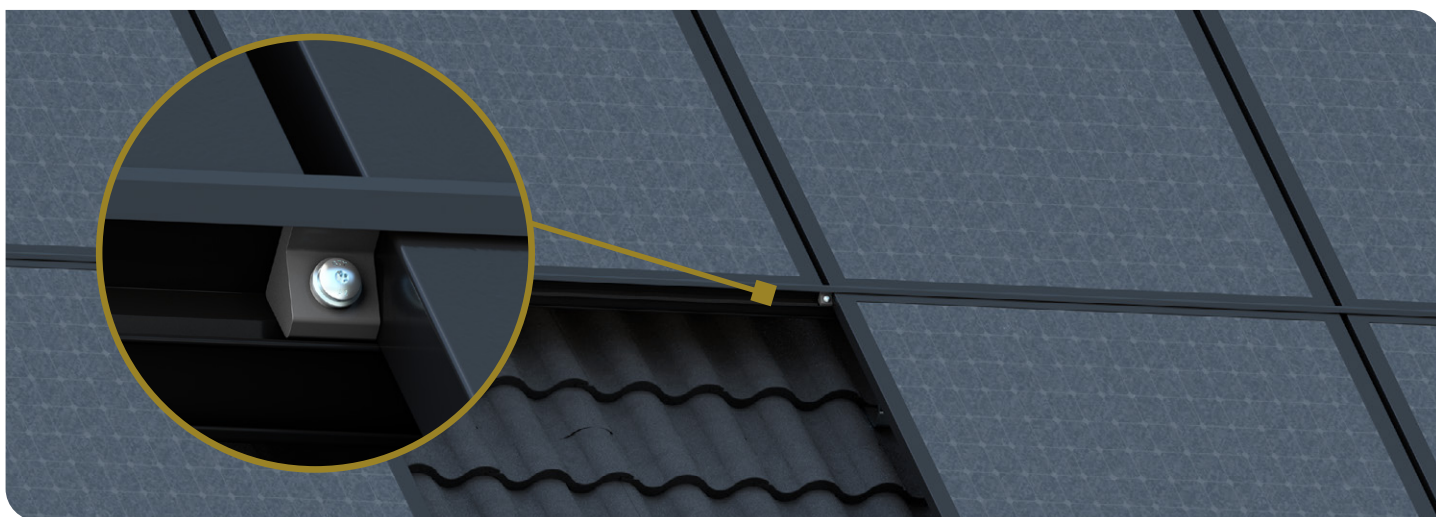
SCHRITT 17: Zum Schluss wird die Enkappe auf das Ende der Einlegeprofile LayTec gesetzt und mit den Fixierschrauben LayTec verschraubt.



SCHRITT 18: Endkappe LayTec in montiertem Zustand.



SCHRITT 19: Nachdem alle Solarmodule eingesetzt und die Endkappen montiert sind, ist das Einlegesystem vollständig aufgebaut.



OPTIONALER SCHRITT 20: Befindet sich in der Modulanordnung eine Lücke, während das Profil oben oder unten durchläuft, können Modulstopper direkt neben den Modulen in das Einlegeprofil geschraubt werden. Auf diese Weise wird ein Verrutschen der Module zuverlässig verhindert. Für die Montage werden der Modulstopper 244070 sowie die BiGHTY Bohrschraube 4,8 x 32 (945887-20) benötigt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Planung basiert auf den von Ihnen gelieferten Daten und eventuell fehlende Angaben wurden durch Standardwerte vervollständigt und sind als Bemessungshilfen zu verstehen. Bitte kontrollieren Sie alle Planungsdaten in diesem Bericht, um gegebenenfalls Abweichungen von Ihrem Bauvorhaben zu korrigieren.

Abweichungen zwischen den eingegebenen bzw. eingereichten Werten und Ihrem tatsächlichen Bauvorhaben wirken sich auf die statische Berechnung Ihres Systems und die verwendete Art und Anzahl der Komponenten aus.

Die Dachbeschaffenheit ist von uns nicht einzuschätzen und muss vom Installateur der Solaranlage vor Ort geprüft werden. Eine Ortsbegehung wurde seitens HSI nicht durchgeführt.

Die statische Berechnung in diesem Bericht bezieht sich nur auf das Montagesystem von HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH und bezieht nicht die Gebäudestatik mit ein. Die Tragfähigkeit des Daches bzw. die Gebäudestatik muss von einem Statiker überprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Ausarbeitung basieren zu 100 % auf den, durch den Installateur übermittelten Angaben. Eine Überprüfung seitens HSI wurde nicht durchgeführt.

Die Installation einer Solarunterkonstruktion der HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH in klimatisch problematischen Zonen (z. B. salz-, chemie- oder chlorhaltige Atmosphären) sowie in exponierten Lagen mit erhöhter Windbeanspruchung (z. B. Küstenregionen, Bergkämme, Hochhausdächer) ist ausschließlich nach vorheriger Rücksprache mit HSI zulässig.

MONTAGE

Die Montage der Solarmodulunterkonstruktion muss nach den, von uns bereitgestellten Angaben in Montageanleitung und Projektbericht erfolgen. Diese beinhalten Achsabstände, Randabstände und alle notwendigen Informationen auf, die sich die statischen Werte im Projektbericht beziehen. Abweichungen von diesen Vorgaben müssen mit HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH abgesprochen sein. Eine eigenmächtige Änderung führt zu einer Veränderung der angegebenen statischen Werte und liegt in der Verantwortung des Monteurs.

WARTUNG

Um den langfristigen Betrieb einer Solaranlage zu gewährleisten und um Personen- und Sachschäden vorzubeugen, muss die Unterkonstruktion jährlich von qualifizierten Personen geprüft werden. Es müssen alle Komponenten geprüft werden und ggf. beschädigte Bauteile ausgetauscht werden. Der Sitz der Schrauben an Klemmen und Verbindungspunkten muss überprüft und lose Schrauben angezogen werden.

GARANTIEERKLÄRUNG

Unter Einhaltung der voran beschriebenen Gegebenheiten garantiert HSI unter normalen Umwelteinflüssen, für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Auslieferung, gegenüber dem Käufer, dass alle Komponenten der HSI Montagegestelle frei von mechanischen, materiellen und geometrischen Fehlern sind.